

3395/J XXV. GP

Eingelangt am 19.12.2014

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Traglufthalle des Österreichischen Schwimmverbands

Nachdem Ihr Ressort in mehreren parlamentarischen Anfragen zur causa „Österreichischer Schwimmverband“ mitteilte, dass eine Überprüfung diverser Vorgänge läuft, stellt sich nun nach einem Jahr die Frage nach dem Ergebnis der Prüfvorgänge.

Zusätzlich ergibt sich die Notwendigkeit, die öffentlichen Förderungen der Traglufthalle für das Stadionbad in Wien näher zu durchleuchten. Ihr Ressort wandte eine Summe von 350.000 Euro zwecks Unterstützung des Baus der Traglufthalle auf, der wegen der Renovierung des Stadthallenbads nötig war. Weitere 350.000 Euro stellte die Stadt Wien zur Verfügung. Gemäß der Fragestellerin vorliegenden Rechnung der Baufirma beliefen sich die Kosten der Halle auf 287.000 Euro.

AUFRAGGEBER:	Pool d. Österr. Schwimmverbandes GmbH, Engerthstr. 267-269, 1020 Wien		
Projektname/ Proj.Nr./Kurzz.:	STADIONBAD - Winternutzung		
Projektadresse:	Rechnungsnummer :		
FIRMA:	Sachbearbeiter:		
Friedrich STRUCKMEYER GmbH & Co KG	Rechnungsnummer (Firma):		
GEWERK:	210/00020		
RECHNUNGSART (Zutreffendes ankreuzen)			
<input type="checkbox"/> Teilrechnung <input type="checkbox"/> Bauschadenabrechnung (Sonderkosten)		<input checked="" type="checkbox"/> Schlussrechnung <input type="checkbox"/>te Regferechnung	<input type="checkbox"/> Endabrechnung n. Nebenkosten <input type="checkbox"/>te Teilschlussrechnung
Rechnungseingang / Prüfstelle 1: Rechnung prüffähig:	ANMERKUNG	BETRAG	KORREKTUR, ANMERKUNG
1 Beanspruchte Rechnungssumme	0 ja 0 nein	EUR 288.000,00	
2 Anerkannte Leistungssumme		288.000,00	
3 0.....% Nachlaß		0,00	
4 Netto-Leistungssumme		288.000,00	✓
5 Belstellung Kran / Radlader durch AG		1.000,-	
6 Pänale		-5.490,00	abzgl. a. zw. Nachlaß
7 Anerkannte Rechnungssumme		282.510,00	
8 Abzugl. 10% Deckungsrücklaß	10% von Zeile 7		284.000,-
9 Abzugl. bisherige Teilzahlungen ohne MWSt und ohne Skonto			
10 Zwischenansatz			

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Einige zusätzliche Bauarbeiten dürften sich in der Höhe von ev. 100.000 Euro bewegt haben.

Die reinen Hallenkosten betragen also weniger als die Hälfte der Gesamtsumme der Förderungen von 700.000 Euro. Somit stellt sich die Frage, welchem Zweck die andere Hälfte der Förderungen zugeflossen ist. Nachdem die Abwicklung des Traglufthallenprojekts der ÖSV-GmbH (pool) oblag und diese auch die Fördersumme von 700.000 Euro erhielt, müssten dem Ministerium Abrechnungen über die erfolgten Leistungen vorliegen.

Auch der Stadt Wien, dem anderen Fördergeber, müssten Abrechnungen vorliegen. Die Wien Holding soll aus steuerlichen Gründen die „Vienna technology transform cooperation“ (VTTC) als GmbH gegründet haben, um Planungen vorzunehmen. Sie soll auch Eigentümer der Traglufthalle sein. Die Halle firmiert aber eigenartigerweise als Anlagevermögen der OSV-GmbH. Dazu ein Ausschnitt aus einem Mailverkehr:

Walter Benesch

Von: "Walter Benesch" <walter.benesch1@chello.at>
Datum: Montag, 25. November 2013 19:39
An: → "Schurm dipl.Math. Herbert" <herbert.schurm@geocomp.at>
Betreff: pool gmbh/errichtung der traglufthalle

um den ankauf der traglufthalle wurde daher ein pachtvertrag mit der stadt wien und ein fördervertrag mit dem bund abgeschlossen.
mit der verpflichtung die halle bis zum frühjahr 2016 zu betreiben.
daher ist die pool gmbh noch bis zu dem vereinbarten zeitpunkt erforderlich.
zwecks vermeidung von rückforderansprüchen durch den bund wurde auch ein entsprechender geschäftsführungsvertrag, bis 2016, mit dem sv wien ?
abgeschlossen.
mit der abwicklung zur errichtung und abwicklung des projektes wurde, lt.vereinbarung mit der stadt wien, das büro "vienna technology corporation gmbh"
beauftragt. sämtliche beauftragungen, überwachung der bauabwicklung sowie die abrechnung erfolgte über dieses büro.
z.b.: projektplanung, projektabwicklung, projektaufsicht, planungs-
u. baustellenkoordination, bauphysik, haus- u. elektrotechnik,
für die laufend projektbegleitung, mitwirkung bei der planung (zwecks festlegung der erforderlichkeiten des osv), laufende projektbegleitung,
zwecks aufrechterhaltung der anforderungen des osv usw. wurden von walter benesch erbracht,
wobei dafür ein aufwand von ca. € 100.000,- angesetzt wurde und diese summe auch gefördert wurde.
wobei ich bis dato keine honorarforderung an den osv gestellt habe.

Seitens der Stadt Wien, MA 21, sollen nie Belege oder Rechnungen angefordert und geprüft worden sein.

**Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
Gruppe Revision**

**Besprechung mit den Vertretern des OSV
betreffend Aufarbeitung der Causa OSV am 18.12.2013
Ergebnisprotokoll**
(Beilage zu GZ S91505/27-GrpRev/2013)

Ort: Besprechungsraum der GrpRev, AG ROSSAU
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

Gemäß der Stadt Wien werden durch das Gutachten die ordnungsgemäße Ausführung des gesamten Projektes und die Preisangemessenheit bestätigt. Damit war für die Stadt Wien die Voraussetzung für die Anerkennung bestätigt. Belege wurden von der Stadt Wien nicht geprüft.

Außerdem soll laut Werkvertrag die Fa. Atelier ADH für den Betrieb der Traglufthalle Projektbetreuungsleistungen in der Höhe eines Pauschalhonorars von 36.208 erbracht haben.

Atelier ADH
ArchitekturDesignNebbau
Generalbau-Planungs GesmbH
A-1020 Wien | Hollandsbrücke 6
Tel.: +43 / 1 / 216 35 23 | FAX 227 DW
atelier@adh.at | www.adh.at

**Werkvertrag über das
Projektmanagement
zum Betrieb der Traglufthalle im Wr. Stadionbad**

4. Entgelt

Es gilt das auf Grund der nachstehenden Kostenaufstellung ermittelte Entgelt.

Pauschalhonorar für die laufende Projektbegleitung	€ 30.240,-
(1 Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt 9 Betriebsmonate	
60 Stunden/Betriebsmonat a' € 56,-	
Zuzüglich 20 % USt.	€ 6.048,-
Gesamtentgelt inkl. USt.	€ 36.208,-

Die Differenz zwischen den übermittelten Fördergeldern von insgesamt 700.000 Euro einerseits und den Errichtungskosten der Halle laut Rechnung, sowie einigen Projektbetreuungsleistungen anderseits umfasst einen sechsstelligen Betrag. Ihr Ressort übermittelte der Staatsanwaltschaft eine Sachverhaltsdarstellung und beantwortete zahlreiche Fragen der letzten Anfrage vom 20.11.2013 nicht.

Deshalb stellen die unterfertigenden Abgeordneten daher zur Klärung des übermittelten Sachverhalts folgende

ANFRAGE

- 1) Zu welchem Ergebnis kamen Ihre Prüfungen im Zusammenhang mit der Causa „OSV“ (vgl Fragen 2,3, 5 bis 10 der Anfrage 57 J)?
- 2) Wie erklären Sie sich die Diskrepanz der Höhe der Fördergelder und den Kosten der erbrachten Leistungen bei der Errichtung der Traglufthalle?
- 3) Wurden Ihrerseits alle Rechnungen und Belege geprüft?
- 4) Auf welche Weise nahm Ihr Ressort die Kontrolle der Verwendung der Fördergelder vor?
- 5) Liegen Ihnen inzwischen Prüfergebnisse der Stadt Wien vor?
- 6) Wie beurteilen Sie den vorgelegten Werkvertrag der Atelier ADH bzw. die darin angeführten Projektbetreuungsleistungen?
- 7) Liegen Ihnen genaue Leistungsverzeichnisse der VTTC über Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Errichtung oder dem Betrieb der Traglufthalle vor?
- 8) Wie beurteilen Sie die Tätigkeiten von Herrn Walter Benesch in diesem Zusammenhang?
- 9) Werden Sie Teile der damals gewährten Fördermittel zurückfordern?